

AKTIONÄRSINFORMATION

IAS-Quartalsbericht der
Höft & Wessel AG zum 31.03.2001
(ungeprüft)



HÖFT & WESSEL

Zusammenfassung

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2001 erwirtschaftete die Höft & Wessel-Gruppe einen Umsatz von 32,1 Mio. DM (Vorjahr: 26,5 Mio. DM) und eine Gesamtleistung von 39,2 Mio. DM (Vorjahr: 27,7 Mio. DM). Der Geschäftsverlauf von Höft & Wessel ist weiterhin unterjährig sehr zyklisch und durch ein starkes viertes Quartal geprägt, in dem das Unternehmen in der Regel weitaus höhere Umsätze als in den ersten drei Quartalen erwirtschaftet. Das EBIT betrug insoweit plangemäß -1,3 Mio. DM nach 0,2 Mio. DM im Vorjahr, das Periodenergebnis -1,4 Mio. DM nach -0,8 Mio. DM im Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBDIT) lag bei 1,6 Mio. DM (Vorjahr: 2,9 Mio. DM).

Beim Vergleich mit den Vorjahreswerten ist zu berücksichtigen, daß das Ergebnis des Vorjahresquartals durch einen sonstigen betrieblichen Ertrag in Höhe von 6,0 Mio. DM aus Anteilsverkäufen verbessert wurde. Um diesen Faktor bereinigt, haben wir das operative Ergebnis (EBIT) des ersten Quartals 2001 (-1,3 Mio. DM) im Vergleich zum Vorjahresquartal (-5,8 Mio. DM) um 4,5 Mio. DM verbessert.

Der Auftragseingang erreichte per 31.03.2001 mit 77,4 Mio. DM erneut ein Rekordniveau (Vorjahr: 29,8 Mio. DM). Der Auftragsbestand per 31.03.2001 in Höhe von 125,2 Mio. DM hat sich damit mehr als verdoppelt (Vorjahr: 61,7 Mio. DM). Diese Entwicklung läßt sich insbesondere auf die intensivierten Vertriebsaktivitäten, verschiedene Großaufträge und die erfolgreiche Einführung neuer Produkte zurückführen.

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet die Höft & Wessel-Gruppe einen deutlich höheren Gruppenumsatz von 196 Mio. DM. Diese Wachstumsprognose wird durch den erheblich gestiegenen Auftragseingang im Geschäftsjahr 2000 und im ersten Quartal 2001 bestätigt. Neben der konsequenten Ausweitung des angestammten Geschäfts wird dieser Zuwachs zum einen über eine stärkere internationale Ausrichtung der gesamten Gruppe erwirtschaftet, zum anderen werden neue Produkte einen entsprechenden Anteil am Gesamtumsatz haben.

Geschäftsentwicklung

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2001 erwirtschaftete die Höft & Wessel-Gruppe einen Umsatz von 32,1 Mio. DM (Vorjahr: 26,5 Mio. DM) und eine Gesamtleistung von 39,2 Mio. DM (Vorjahr: 27,7 Mio. DM). Der Geschäftsverlauf von Höft & Wessel ist weiterhin unterjährig sehr zyklisch und durch ein starkes viertes Quartal geprägt, in dem das Unternehmen in der Regel weitaus höhere Umsätze als in den ersten drei Quartalen erwirtschaftet. Das EBIT betrug insoweit plangemäß -1,3 Mio. DM nach 0,2 Mio. DM im Vorjahr, das Periodenergebnis -1,4 Mio. DM nach -0,8 Mio. DM im Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBDIT) lag bei 1,6 Mio. DM (Vorjahr: 2,9 Mio. DM).

Beim Vergleich mit den Vorjahreswerten ist zu berücksichtigen, daß das Ergebnis des Vorjahresquartals durch einen sonstigen betrieblichen Ertrag in Höhe von 6,0 Mio. DM aus Anteilsverkäufen verbessert wurde. Um diesen Faktor bereinigt, haben wir das operative Ergebnis (EBIT) des ersten Quartals 2001 (-1,3 Mio. DM) im Vergleich zum Vorjahresquartal (-5,8 Mio. DM) um 4,5 Mio. DM verbessert.

Der Auftragseingang erreichte per 31.03.2001 mit 77,4 Mio. DM erneut ein Rekordniveau (Vorjahr: 29,8 Mio. DM). Der Auftragsbestand per 31.03.2001 in Höhe von 125,2 Mio. DM hat sich damit mehr als verdoppelt (Vorjahr: 61,7 Mio. DM). Diese Entwicklung läßt sich insbesondere auf die intensivierten Vertriebsaktivitäten, verschiedene Großaufträge und die erfolgreiche Einführung neuer Produkte zurückführen.

Verstärkte Vertriebsaktivitäten zeigen Erfolge

Wir haben im ersten Quartal unsere Aktivitäten im Business-to-Business-Bereich weiter forciert, unsere Marktposition ausgebaut, Kooperationspartner gewonnen und mehrere Großaufträge erhalten.

TRUCK 24 erteilte der Höft & Wessel-Tochter Skeye Webpanel AG einen Großauftrag über mobile Internet-Computer in Höhe von 20 Mio. DM. Mit einem Auftrag über mobile Taschenkassen und entsprechende Backoffice-Systeme in Höhe von rund 6 Mio. DM gewann die Höft & Wessel AG im Bereich der mobilen Zahlungssysteme mit der Firma Eismann (Tiefkühlkost) einen namhaften Neukunden, bei dessen Verkaufsfahrern diese sog. Taschenkassen zum Einsatz kommen. Einen Auftrag über stationäre Ticketautomaten mit einem Volumen von rund 11,5 Mio. DM erhielt die Höft & Wessel AG von der S-Bahn Berlin. Wir konnten damit einen weiteren Großkunden aus dem Öffentlichen

Personennahverkehr gewinnen und unsere Position in diesem wichtigen Marktsegment weiter ausbauen. Darüber hinaus erteilte uns die Brodos AG einen Auftrag über 50 Verkaufsautomaten für Telefonkarten sowie einen Rahmenvertrag über 1.000 Systeme des erst vor wenigen Monaten neu entwickelten Automatentyps.

Partnerkonzept und neue Produkte

Mit Microsoft haben wir eine Kooperation im Bereich Marketing für unsere Windows CE-basierten mobilen Internet-Produkte geschlossen. Die Vereinbarung umfaßt Marketing-Aktivitäten wie Roadshows, Presseveröffentlichungen und Messeauftritte. Im Rahmen erster Aktivitäten wurden die Webpanels während der CeBIT 2001 auf dem Microsoft-Stand ausgestellt.

Zur CeBIT 2001 präsentierten wir beispielsweise einen neuen Ticketautomaten, Automaten zum Verkauf von Telefonkarten, mobile Datenerfassungsgeräte mit Transpondertechnologie sowie eine Telematikplattform zur Online-Sendungsverfolgung im Speditions- und Frachtbereich. Weiterhin stellten wir erstmals die Nachfolgeneration des bisher sehr erfolgreich verkauften Webpanels mit deutlich erweiterten Funktionalitäten vor. Eine Kooperation zur Vermarktung des skeye.pads wurde mit der Framfab Deutschland AG, die zu einem der führenden Internet-Dienstleister in Europa gehört, vereinbart. Das Couch Banking genannte Konzept wurde während der CeBIT mit guter Resonanz vorgestellt. Mit Couch Banking können Online-Kunden mit dem skeye.pad Bankgeschäfte tätigen, surfen, mailen und telefonieren – unabhängig vom Aufenthaltsort. Zielgruppe der mobilen Lösung sind Banken und Versicherungen, die bestehende Kunden binden und neue Kunden gewinnen wollen.

Forschung und Entwicklung

Der Schwerpunkt im Bereich Forschung und Entwicklung (F+E) lag im ersten Quartal insbesondere auf der Erneuerung des bestehenden Produktspektrums der Metric-Group und der Entwicklung neuer Produkte bei Höft & Wessel.

So stellt beispielsweise der "New Accent" mit modernem Design und neuen Technologien die Nachfolgeneration der bisherigen Parkscheinautomaten von Metric dar. Zusätzlich wurde an einem neuen fahrerbedienten Fahrscheindrucker für den Einsatz in Bussen entwickelt, der im zweiten Quartal der Öffentlichkeit präsentiert werden soll.

Weiterhin arbeiteten wir an den Prototypen des mobilen Internet-Computers skeye.pad auf Windows-CE-Basis, einer Weiterentwicklung des

Webpanels. Das neue skeye.pad verfügt u. a. über einen 600 x 800 TFT-Bildschirm, einen PC-Card-Slot für Standardeinsteckkarten und einen CF-Card-Slot, so daß sich z. B. die Datenübertragung mit Funk-LAN oder die Einbindung von Speicherkarten leicht realisieren lassen. Die Serienproduktion der neuen skeye.pads ist für das dritte Quartal 2001 vorgesehen. Weitere Produktentwicklungen waren beispielsweise ein mobiles Datenerfassungsgerät mit Transponder-Technologie, ein mobiles Kassensystem mit GSM-Funk, integriertem Scanner und Touch-Screen sowie ein neuer Verkaufsautomat für Prepaid-Telefonkarten.

Weitere Angaben

Im Jahr 2000 ergab sich aufgrund der großen Nachfrage eine Verknappung von Schlüsselbauteilen. Wir wirkten durch eine entsprechende Bevorratung dieser Situation entgegen und konnten damit Engpässen vorbeugen. Die kritische Beschaffungssituation des Vorjahres auf dem Bauteilemarkt hat sich im ersten Quartal 2001 entspannt. Die Beschaffungspreise entwickelten sich im ersten Quartal erwartungsgemäß.

Die Investitionen konzentrierten sich auf Anschaffungen von Werkzeugen sowie auf den Hard- und Softwarebereich. Die Mitarbeiterzahl stieg zum Stichtag 31.03.2001 mit 539 leicht (Vorjahr: 531).

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Zahl der Aktien, die am 31.03.2001 von den Mitgliedern der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane gehalten wurden, sowie die Rechte, die diesen Personen zum Bezug solcher Aktien eingeräumt wurden:

Vorstand:

- Aktienoptionen aus dem Optionsprogramm der Höft & Wessel AG: Dr. Werner Andexser, Peter Claussen und René Glasmacher je 25.000 Stück
- Peter Claussen: 750 Aktien Eigenbesitz und ein Bezugsrecht auf 2.556 Stück Aktien aus dem Wandelschuldverschreibungsprogramm der Höft & Wessel AG

Aufsichtsrat

- Michael Höft: 1.983.590 Aktien
- Rolf Wessel: 1.960.150 Aktien

Segmentberichterstattung

Wir haben im Geschäftsjahr 2000 konzernweit eine an den Markterfordernissen und unseren Kundengruppen ausgerichtete Struktur mit umsatz- und ergebnisverantwortlichen Geschäftseinheiten, sog. Business-Units eingeführt. Ziel war es, schneller und flexibler auf Kundenanforderungen und Markterfordernisse zu reagieren, die Mitarbeiter der mittleren Führungsebene stärker in die unternehmerische Verantwortung einzubinden und die Profitabilität in der Gruppe schnellstmöglich wieder zu erreichen.

In der in diesem Quartal erstmals verwendeten neuen Segmentierung ergibt sich folgende Umsatzverteilung:

	Q1 Umsatz In Mio. DM	
	2001	2000
Segment		
Handel und Logistik	4,3	2,0
Internet und Telematik	5,9	0,2
Ticketing	9,6	13,4
Parking	9,1	10,5
Zahlungssysteme	3,2	0,4
Gesamtumsatz in Mio. DM	32,1	26,5

Wichtige Ereignisse nach dem ersten Quartal

Zur Absicherung der für das Wachstum erforderlichen Finanzierung hat der Vorstand am 23. April 2001 eine satzungsgemäße Kapitalerhöhung um 5,3 % bzw. 375.000 Euro beschlossen. Hierbei ist das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen. Als Ausgabekurs wurde mit 10,40 Euro der Börsenkurs vom 23. April 2001 festgelegt. Die Genehmigung der Kapitalerhöhung durch den Aufsichtsrat erfolgte am 11. Mai 2001. Die neuen Aktien sind von Privatinvestoren gezeichnet worden, womit sich ein Kapitalzufluß von 3,9 Mio. Euro bzw. 7,6 Mio. DM ergibt. Mit der Kapitalerhöhung steigt das Grundkapital der Höft & Wessel AG auf 7.425.000 Euro. Höft & Wessel wird das zugeflossene Kapital nutzen, um seinen Wachstumskurs konsequent fortzusetzen.

Voraussichtliche Entwicklung

Unsere Unternehmensstrategie ist auf ein stabiles, mittel- bis langfristiges Wachstum ausgerichtet. Die im Jahr 2000 erfolgten Anpassungen der Unternehmensstruktur wirkten sich bereits positiv auf das erste Quartal aus und untermauern unsere für 2001 geplante Expansion. Wir werden unsere Aktivitäten insbesondere im Bereich der mobilen IT-Produkte – wie mobile Datenerfassungsgeräte, Kassensysteme oder Webpanels – auch zukünftig weiter ausbauen und beschäftigen uns bereits konzernweit intensiv mit der Weiterentwicklung der nächsten Gerätegenerationen.

Für das laufende Geschäftsjahr erwartet die Höft & Wessel-Gruppe einen deutlich höheren Gruppenumsatz von 196 Mio. DM. Diese Wachstumsprognose wird durch den erheblich gestiegenen Auftragseingang im Geschäftsjahr 2000 und im ersten Quartal 2001 bestätigt. Neben der konsequenten Ausweitung des angestammten Geschäfts wird dieser Zuwachs zum einen über eine stärkere internationale Ausrichtung der gesamten Gruppe erwirtschaftet, zum anderen werden neue Produkte einen entsprechenden Anteil am Gesamtumsatz haben.

Entwicklung des Aktienkurses

Der Aktienkurs* im Parketthandel der Frankfurter Wertpapierbörse der Höft & Wessel AG stand am 02.01.2001 bei 11,80 Euro und am 30.03.2001 bei 12,10 Euro, was einem Plus von 2,5 % entspricht. Der Kurs der Höft & Wessel-Aktie hat sich damit seit Jahresbeginn in einem ausgeprägt unruhigen und wechselhaften Börsenumfeld sehr gut gehalten. Er entwickelte sich deutlich besser als der Branchenindex "Technology", der im Vergleichszeitraum um rund 27 % sank. Der Höchststand von 17,10 Euro wurde am 24.01.2001 erreicht, der Tiefstand von 8,70 Euro am 15.03.2001.

Zum 31.03.2001 beträgt das Ergebnis je Aktie nach Steuern –0,20 DM (Vorjahr: –0,11 DM).

* Zum Mai 2000 wurden am Neuen Markt Branchenindizes eingeführt. Höft & Wessel ist seit diesem Zeitpunkt dem Bereich "Technology" zugeordnet.

IAS-Konzernabschluss

der Höft & Wessel-Gruppe zum 31. März (ungeprüft)

Bilanz

(für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März)

	31.03.2001 TDM	31.12.2000 TDM
AKTIVA		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	51.609	52.110
Entwicklungsleistungen	14.827	14.101
Sachanlagen	12.314	12.211
Finanzanlagen	0	0
	78.750	78.422
Umlaufvermögen		
Vorräte	62.858	50.912
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.055	52.311
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.740	12.689
Flüssige Mittel	484	7.589
	124.137	123.501
Rechnungsabgrenzungsposten	323	721
Aktive latente Steuern	0	0
	203.210	202.644
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	13.789	13.789
Kapitalrücklage	101.397	101.397
Gewinnrücklage	1.453	1.453
Bilanzgewinn	(4.999)	(3.474)
Währungsausgleichsposten	1.568	1.004
Unterschiedsbeitrag aus Kapitalkonsolidierung	1.539	1.538
	114.747	115.707
Anteile von Minderheitengeschaftern	1.636	1.519
Rückstellungen		
Pensionsrückstellungen	3.968	3.864
Steuerrückstellungen	3.070	4.057
Andere Rückstellungen	9.512	10.017
	16.550	17.938
Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	37.255	31.635
Erhaltene Anzahlungen	5.415	5.316
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.888	25.460
Übrige Verbindlichkeiten	4.705	5.065
	70.263	67.476
Rechnungsabgrenzungsposten	14	4
	203.210	202.644

Gewinn- und Verlustrechnung

(für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März)

	Q1	
	TDM 2001	TDM 2000
Umsatzerlöse	32.116	26.543
Bestandsveränderungen	5.142	(165)
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.905	1.355
Gesamtleistung	39.163	27.733
Sonstige betriebliche Erträge	258	6.226
	39.421	33.959
Materialaufwand	21.525	15.554
Personalaufwand	11.185	10.544
Abschreibungen	2.946	2.738
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.109	4.967
	40.765	33.803
Operatives Betriebsergebnis (EBIT)	(1.344)	156
Aufwand für Kapitalerhöhung/IPO	0	0
Finanzergebnis	(621)	(713)
	(621)	(713)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	(1.965)	(557)
Außerordentliches Ergebnis	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	557	(196)
Periodenergebnis	(1.408)	(753)
Minderheitsgesellschaftern zustehender Ergebnisanteil	117	0
Konzernperiodenergebnis, das auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens fällt	(1.525)	0

Kapitalflußrechnung

(für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März)

nach dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 2 (DRS 2)
(indirekte Darstellung)

	1. Quartal	
	2001 TDM	2000 TDM
Konzernjahresüberschuß/(-fehlbetrag) (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor Zinsen und Ertragssteuern	(1.344)	156
-/+ zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge für Ertragsteuern	575	(190)
+ Zinseinnahmen	19	126
- Zinsausgaben	(640)	(839)
+/- Auszahlungen/Einzahlungen für Ertragssteuern	(18)	(6)
+ Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.946	2.738
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	(1.388)	(3.029)
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	0
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	(2)	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(7.343)	(4.685)
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.902	6.244
= Mittelzufluß/-abfluß aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(4.293)	515
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	6	137
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	(3.277)	(2.927)
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
- Einzahlungen/Auszahlungen aus dem Erwerb/Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Vermögensgegenständen	0	0
= Mittelzufluß/-abfluß aus der Investitionstätigkeit	(3.271)	(2.790)
+ Einzahlungen aus Erhöhungen des gezeichneten Kapitals	0	0
+ Einzahlungen aus Erhöhung der Kapitalrücklage und des Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung	0	1.500
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalerhöhung durch Minderheitsgesellschafter	0	0
+ Währungsdifferenzen im Eigenkapital	564	728
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	0	0
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	(5)
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Krediten	(2)	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	(103)	(189)
= Mittelzufluß/-abfluß aus der Finanzierungstätigkeit	459	2.034
+/- Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	(7.105)	(241)
+ Wechselkurs-, konzernkreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes		
+ Finanzmittelbestand am 1. Januar	7.589	4.309
= Finanzmittelbestand am 31. März	484	4.068

Weitere Informationen:

HÖFT & WESSEL AG, Marketing und Kommunikation, Rotenburger Str. 20,
30659 Hannover, Tel. 0511/6102-0, Fax 0511/6102-433
Internet: www.hoeft-wessel.de und www.metricgroup.co.uk

(15347 Zeichen / IR 011121)